

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

freitag, 31. oktober 1969

blatt 3097

per albin hansson-siedlung: erste staedtische ''palettengarage''

2 wien, 31.10. (rk) in der per albin hansson-siedlung ost entstehen derzeit die ersten staedtischen parkplaetze im palettensystem: fuer rund 150 fahrzeuge werden dort abstellplaetze in zwei ebene geschaffen.

fuer das system hat sich der - etwas irrefuehrende - name ''palettengarage'' eingebuergert: es handelt sich um keine garage, aber natuerlich stehen die fahrzeuge der unteren ebene unter dach, weil ja die obere ebene darueber liegt.

das palettensystem ist angesichts der steigenden baugrundknappheit von besonderem vorteil. dies insbesondere, weil sich die gemeinde wien bemueht, in blickrichtung auf die weitere motorisierung zu bauen: wie hochbaustadtrat hubert p f o c h bei einer besichtigung der palettengarage in favoriten erklarte, begnuegt sich die stadt wien nicht damit, den gesetzlichen verpflichtungen (1 parkplatz auf 300 quadratmeter geschossflaeche) nachzukommen, sondern geht nach moeglichkeit ueber das geforderte mindestmass an parkplaetzen hinaus.

0928

schloss mauer an privaten schulverein vermietet

3 wien, 31.10. (rk) seit dem jahr 1962 war das mauerer schloessel verwaist. damals zog die dortige volksschule der stadt wien in ein neues, eigens dafuer errichtetes gebaeude. das fruehbarocke schloss, das zu den schoensten baudenkmaelern des 23. bezirks gehoert, stand jahrelang leer und war ueberdies sehr reparaturbeduerftig.

durch einen vor einiger zeit abgeschlossenen mietvertrag wurde nun volle zufriedenheit erzielt - sowohl fuer den ''schlossherren'', naemlich die gemeinde wien als auch fuer den neuen mieter, den ''rudolf steiner-schulverein''. dieser verein der eine private schule nach dem gesamtschulkonzept fuehrt, hat gelgenheit bekommen, seinen bisherigen raum im 12.bezirk zu verlassen und das schloss zu beziehen. der verein hat die erheblichen kosten der notwendigen reparaturen getragen und durch den mietvertrag die sicherstellung erhalten, da die ''laufenden kosten'' gering bleiben: die gemeinde wien verlangt als jahresmietzins fuer das gesamte schloss nicht mehr als 1000 schilling. in einem kleinen festakt wurde dienstag die neue schule im mauerer schloessel eroeffnet.

ausserdem freuen sich auch die stadtbildpfleger: durch das arrangement ist fuer das schloss das sichergestellt, was man mit dem fachausdruck als ''revitalisierung eines historischen bauwerks'' bezeichnet.

0932

guter besuch im feuerwehrmuseum

1 wien, 31.10. (rk) einen erfreulich guten besuch hat das erst vor wenigen wochen wiedereroeffnete feuerwehrmuseum am hof aufzuweisen. jeweils an sonn- und feiertagen in der zeit von 9 bis 12 uhr allgemein zugaenglich, wurde es bis jetzt schon von mehr als 7.500 personen frequentiert. staerksten anteil hatte dabei natuerlich der "tag der offenen tuer", doch auch an den sonstigen oeffnungstagen wurden viele besucher gezaehlt. so konnten neben den zahlreichen grossen und kleinen freunden der wiener feuerwehr auch viele an der geschichte des wiener brandschutzes interessierte fachleute des in- und auslandes begruesst werden.

0909

neues Landesgesetzblatt

4 wien, 31.10. (rk) das neue Landesgesetzblatt fuer wien enthaelt die aenderung des gesetzes ueber wappen und siegel der bundeshauptstadt sowie eine verordnung den blumenhandel betreffend.

das Landesgesetzblatt ist um einen schilling im drucksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in der verkaufsstelle der oesterreichischen staatsdruckerei - wiener zeitung, 1, wollzeile 27a, erhaeltlich.

0959

umleitungen mit damenspende

6 wien, 31.10. (rk) um den wiener autofahrern die orientierung im bereich des ''umleitungszirkus'' karlsplatz zu erleichtern, werden montag frueh (6.30 bis 8 uhr) zwei gruppen von viennessen im bereich karlsplatz prospekte verteilen. in diesem prospekt ist ein grosser plan des neuen einbahnsystems enthalten. die viennessen werden an zwei punkten diese prospekte verteilen: im bereich der kreuzung rechte wienzeile - operngasse (bei der baerenmuehle) und an der kreuzung akademiestrasse - boesendorferstrasse.

es werden freilich nicht nur die vier-farben-prospekte an die autofahrer ausgegeben. die uniformierten viennessen werden darueber hinaus den damen am volant ein blumenstraeusschen ueberreichen, um zumindest am ersten tag des grossen ''umleitungszirkus'' einen freundlichen akzent zu setzen.

die viennessen werden freilich nicht nur am ersten tag und nicht nur im bereich karlsplatz die prospekte verteilen. auch am dienstag und mittwoch kommender woche wird diese orientierungshilfe an brennpunkten des verkehrs an die autofahrer verteilt werden. darueber hinaus werden auch die verkehrsbetriebe ihre kunden mit diesem prospekt, der auch einen plan ueber die veraenderungen in den linienfuehrungen und in der situierung der haltestellen im bereich karlsplatz beinhaltet, bedienen. auch die grossen autofahrerorganisationen haben von der stadtverwaltung ein groesseres kontingent dieses farbprospektes erhalten.

1020

schubert-film im tv

5 wien, 31.10. (rk) der in der reihe ''wien - heimat grosser meister'' hergestellte franz schubert-film hat sonntag, den 9. november, im fernsehen seine premiere. der im auftrag des kulturamtes in zusammenarbeit mit dem orf hergestellte film fuerht zu den verschiedenen schubert-gedenkstuetten in unserer stadt.

der film wird um 21.45 uhr im ersten programm ausgestrahlt.

1000

15 millionen schilling fuer ausbau der burggasse

7 wien, 31.10. (rk) mit der freigabe der burggasse im abschnitt guertel - schottenfeldgasse fuer den verkehr, die freitag um 11 uhr durch tiefbaustadtrat h e l l e r vorgenommen wurde, konnte ein wichtiges strassenbauvorhaben abgeschlossen werden. denn die burggasse bildet zusammen mit dem einbahnzwilling neustiftgasse eine leistungsfaeihige verbindung zwischen dem stadtzentrum und dem westen wiens. die voraussetzung fuer den totalen umbau der burggasse war bekanntlich die umstellung der strassenbahnlinie 48 auf den autobausbetrieb. zuerst wurde im vorjahr die neustiftgasse umgebaut. im spaetherbst 1968 wurde dann mit den arbeiten in der burggasse und zwar zunaechst mit der verlegung der einbauten begonnen.

die reinen strassenbauarbeiten wurden heuer im juni in angriff genommen und infolge des ausserordentlich guenstigen herbstwetters konnten diese arbeiten um etwa einen monat frueher als vorgesehen abgeschlossen werden. die burggasse weist nun eine zirka 70 zentimeter dicke fahrbahndecke auf, so dass sie den schwersten verkehrbelastungen gewachsen sein wird. insgesamt wurden in der burggasse rund 18.000 quadratmeter fahrbahn- und etwa 5.000 quadratmeter gehsteigflaeche umgebaut. die gesamtkosten fuer die neugestaltung der burggasse machen etwas mehr als 15 millionen schilling aus. der aufwand fuer den reinen strassenbau betrug etwa sieben millionen schilling, der restliche betrag entfiel auf die einbauten und auf die installierung neuer lichtsignalanlagen.

weltspartag 1969:

buergermeister besuchte spar- und bankinstitute

9 wien, 31.10. (rk) buergermeister bruno m a r e k besuchte freitag anlaesslich des weltspartages die hauptanstalt der zentralsparkasse und wuerdigte in einer kurzen ansprache die volkswirtschaftliche bedeutung des spargedankens. ausserdem legte er einen geldbetrag auf ein sparbuch ein. der vorsitzende des verwaltungsausschusses, bundesrat alfred p o r g e s, und generaldirektor dr. karl m a n t l e r begruessten den prominenten sparer und ueberreichten ihm soeben auf der siebdruckanlage in der kassenhalle hergestellte graphische blaetter. danach besichtigte der buergermeister die seit kurzem in der ''z''-zentrale in betrieb genommene automatische beleglese- und sortiermaschine, die fast 100.000 belege pro stunde bearbeitet. es handelt sich um die erste anlage dieser art in oesterreich.

der buergermeister besuchte am weltspartag ferner das hauptinstitut der ersten oesterreichischen sparcasse, wo er von generalsekretaer dr. friedrich a d a m e k begruesst wurde und ebenfalls eine spareinlage taetigte. desgleichen stand ein besuch in der zentrale der oesterreichischen laenderbank auf dem programm, wo buergermeister marek von praesident dr. robert h a r m e r empfangen wurde, die ausstellung ''2000 jahre geld in oesterreich'' besichtigte und gleichfalls eine spareinlage taetigte.

1242

sperrfrist: 1. november, 11 uhr

buengermeister marek bei totengedenkfeier

10 wien, 31.10. (rk) bei der traditionellen totengedenkfeier des 'wiener verein' im krematorium simmering erinnerte buengermeister Bruno m a r e k daran, dass die gemeinde wien in den letzten jahren sehr viel zu einer wuerdigen gestaltung der begrabnis- und totenfeierlichkeiten beigetragen habe. zudem sei die stadtverwaltung bemueht, das gesamtbild eines friedhofes so zu formen, um statt einer blossen aneinanderreihung von monumenten, einen echten ort der inneren sammlung zu schaffen. denn prunk und pomp sollten nicht das symbol fuer die erinnerung an ein taetiges und pflichterfuehltes leben sein. aus diesem grunde sei die wiener bevoelkerung eingeladen worden, selbst mitzubestimmen, wie die friedhoeefe gestaltet werden sollten.

buengermeister marek kam auch auf die feuerbestattung zu sprechen und wies darauf hin, dass sie heute kein anlass mehr zu konfessionellen auseinandersetzungen sei. denn auch die katholische kirche habe die feuerbestattung nur so lange bekaempft, als versucht worden war, dieser bestattungsform einen ausgesprochen antikirchlichen charakter zu geben. der wiener kardinal franz koenig sei schliesslich einer der ersten bischoefe gewesen, der die kirchliche erlaubnis zur einaescherung gegeben habe. die stadtverwaltung habe diese entscheidung auch beim umbau der feuerhallen beruecksichtigt und die drei zeremonienraeume im krematorium simmering entsprechend der katholischen liturgie ausgestattet. der umbau sei durch denselben architekten vorgenommen worden, nach dessen plaenen vom jahr 1922 das krematorium errichtet worden sei: es ist dies der weltberuehmte architekt prof. clemens holzmeister, den der buengermeister ebenso wie den anderen, von holzmeister beim umbau zugezogenen kuenstlern, bei der totengedenkfeier am samstag dankte.

kranzniederlegungen im zentralfriedhof

8 wien, 31.10. (rk) im zentralfriedhof hat freitag vormittag buergermeister bruno m a r e k am grabe von buergermeister seitz, am mahnmal fuer die opfer des faschismus, an der bundespraesidentengruft und an den denkmaelern fuer die gefallenen der beiden weltkriege kraenze niedergelegt. der buergermeister wurde vom ersten landtagspraesidenten dr. wilhelm s t e m m e r und dem bezirksvorsteher von simmering, wilhelm w e b e r, sowie mehreren gemeinderaeten begleitet.

1056

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 31.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 3 bis 4 schilling, karotten 3 schilling je kilogramm, paprika 50 groschen bis 1 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, weintrauben 5 bis 8 schilling je kilogramm.

1415